

## Der Tänzer

Am Ende tanze ich. Wie immer ich  
auch belogen werde. Was ich auch  
immer an Falschem aushalten muss!  
Was mir auch so an Üblem begegnet!  
Wie immer ich auch so überlebe.  
Immer Pleite. Immer kurz vor dem  
Durchdrehen. Und ich denke mir:  
Irgendwann werde ich vor Gott  
stehen. Und er wird mir sagen:  
"Ich habe Dich nie mit Jemanden  
reden gesehen! Ich habe nie  
gesehen, das Du wirklich Freunde  
hattest! Ich habe nie gesehen,  
das Jemand ehrlich zu Dir war!  
Aber ich habe gesehen, wie Du  
am Ende des Tages getanzt hast.  
Wie Du am Ende doch das Leben  
gesehen hast. Wie Du am Ende ohne  
Hass warst. Wie Du am Ende gelacht  
hast. Wie Du am Ende gesungen  
hast. Wie Du am Ende alles Glück  
warst. Wie Du am Ende das Leben  
warst. Wie Du am Ende wusstest  
was zählt!

Am Ende tanze ich. Ganz gleich was  
falsch läuft. Gleichgültig was ich  
sehe. Wie einsam ich auch bin. Wie  
verraten und verloren. So ohne alles  
was Freude gibt. Und ehrlich und  
aufrichtig zu mir ist. Und ich denke  
mir: "Irgendwann werde ich vor Gott  
stehen!" Und er wird mir sagen:  
"Ich habe nie gesehen das Dir auch  
Jemand vertraut hat! Ich habe nie  
gesehen, das auch Jemand gut zu Dir  
war! Ich habe nie gesehen, das Dich  
auch Jemand akzeptiert hat! Aber  
ich habe gesehen, wie Du am Ende  
des Tages getanzt hast. Wie Du die  
Welt zum Lächeln gebracht hast.

Wie Du das Leben genommen hast.  
Mit Gedanken! Mit Phantasie! Mit  
Liebe! Immer nahe daran das Rätsel  
zu lösen. Die Wahrheit zu sehen.  
Das Geheimnis. Mit allem was Du  
willst! Immer ein Tanz.

Am Ende tanze ich. Nach allen  
Fehlern die ich mache. Nach all  
dem wie ich auch ausraste. Und  
nicht mehr weiter weiß. Nur so  
auf dem Bett liege. Und nachdenke  
und zweifle. Und nichts bleibt!  
Und ich denke mir: "Irgendwann  
werde ich vor Gott stehen!" Und  
er wird sagen:  
"Ich habe nie gesehen, das Dich  
auch Jemand ernst genommen hat!  
Ich habe nie gesehen, das Dir  
auch Jemand etwas geschenkt hat!  
Ich habe nie gesehen, das Dich  
die Leute auch respektiert haben!  
Aber ich habe gesehen, wie Du am  
Ende des Tages getanzt hast. Wie  
Du ein Traum warst! Wie Du der  
Himmel warst! Die Sterne und alles  
Licht. Und so nahe bei mir, wie  
es nur die Liebe sein kann. Mit  
allem sehen und erkennen des  
Lebens. Und immer mit offenen  
Armen. Und immer der Tanz!

© **Klaus Lutz**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)